

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz  
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller\*in: Timur Ohloff (KV Berlin-Mitte)

## Änderungsantrag zu WP-01-K3

### **Von Zeile 553 bis 555 einfügen:**

Verpflichtungen. Gleichzeitig vertreten wir den pragmatischen Ansatz des „Spurwechsels“ für diejenigen, die bereits in Deutschland leben, wo immer er sinnvoll ist. Deshalb braucht es unter anderem Stichtagsregelungen, um langfristig die Unterscheidung zwischen Flucht- und Arbeitsmigration abzusichern. Außerdem braucht es für beides – Arbeitsmigration und Asylrecht – wirksame Instrumente der Integration. Mit dem

## Begründung

Die Änderungen sollen die notwendige Differenzierung zwischen Flucht- und Arbeitsmigration stärker verdeutlichen. Beide Kategorien unterscheiden sich in ihrem rechtlichen Rahmen und in der gesellschaftlichen Akzeptanz stark. Wenn jede:r Asylbewerber:in in Deutschland unmittelbar einen „Spurwechsel“ in den Arbeitsmarkt vollziehen könnte – unabhängig davon, ob ein Schutzgrund vorliegt oder wie der Asylantrag beschieden wird – würde die gesellschaftliche Akzeptanz für die Aufnahme von Schutzsuchenden geschwächt, da es effektiv keinen Unterschied mehr zwischen anerkannten Flüchtlingen und ohne Visum eingereisten Arbeitsmigrant:innen gäbe. Die Differenzierung ist daher geboten.

## weitere Antragsteller\*innen

Louis Jarvers (KV Berlin-Mitte); Madlen Ehrlich (KV Berlin-Mitte); Florian Maaß (KV Berlin-Mitte); Tjark Melchert (KV Gifhorn); Florian Döllner (KV München); Elisabeth Schilli (KV Ortenau); Leander Hirschsteiner (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Dominic Hallau (KV Bielefeld); Anna Maria Uhl (KV Stuttgart); Uwe Ney-Rancea (KV Berlin-Pankow); Sebastian Schäfer (KV Esslingen); Sebastian Pewny (KV Bochum); Marin Pavicic-Le Déroff (KV Tübingen); Michael Wustmann (KV Berlin-Mitte); Heike Kähler (KV Berlin-Mitte); Hans-Christian Buhl (KV Berlin-Mitte); Marc Urbatsch (KV Potsdam); Tarek Massalme (KV Berlin-Mitte); Claudius Rafflenbeul-Schaub (KV Miesbach); sowie 44 weitere Antragsteller\*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.